

## Freeride Weekend im Engadin

Dieses Jahr gabs in der südlichen Schweiz Umengen von Schnee und dies haben wir zum Anlass gemacht ein Wochenende die besten Freeride-Abfahrten im Engadin zu testen.

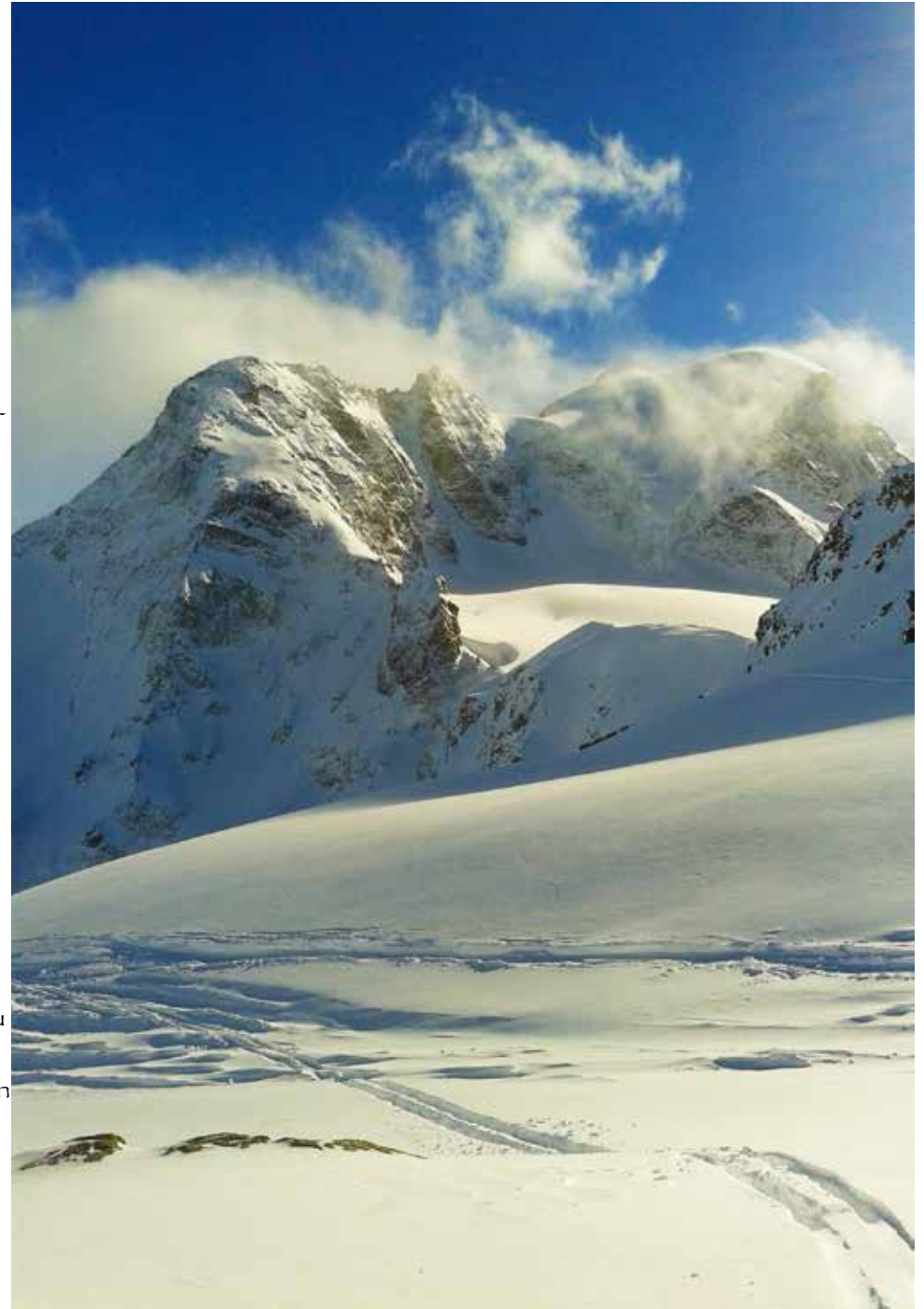
Auf der Website von Engadin Tourismus durften wir dann schnell feststellen, dass das Engadin für Skitouristen konkurrenzlos billig ist. Wider Erwarten fanden wir eine Unterkunft mit Frühstück inkl. Zweitages-Skipass für ca. 140 Franken.

So, das Buchen viel uns daher nicht sonderlich schwer und Freitag Abends nach der Arbeit trafen Razy und ich in der Almodobar in Zug um in unser wohlverdientes Wochenende zu starten. Unterwegs haben wir dann noch Leny aufgelesen und machten uns frisch-fröhlich auf den Weg über den Julierpass.

Dank intensivem Schneefall durften wir vor der Passhöhe das erste mal die neuen Schneeketten ausprobieren, welche Leny in einer unglaublichen Geschwindigkeit an die Reifen brachte. Mit viel Verspätung, aber nicht minder motiviert kamen wir spätabends in der Inn Lodge an genossen noch ein paar „gute Nacht“ Bierchen bevor wir dann rechtzeitig ins Bett gingen. Unser Zimmernachbar war glücklicherweise aufgeschlossen und gesellte sich dann für die nächsten Abende zu uns.

An den nächsten beiden Tagen stand dann viel Freeriden vor uns, dazu lassen wir die Bilder sprechen. Samstag Abend gingen wir dann nach langem Après Ski in St. Moritz in den Ausgang und zeigten den Leuten da was heisst zu feiern. Die Details dazu lassen wir aber aus.

Zufrieden nach zwei Tagen nahezu perfekter Verhältnisse machten wir uns auf den Heimweg. Nachtessen gab's dann auf dem Julierpass bei einem eindrücklichen Sonnenuntergang.



Jungfräulicher Ausblick vom Piz Nair - genial so was!

Nach langer Abfahrt und einer falschen Abzweigung sind wir auf der Privatstrasse des Suvretta Hotels gelandet.



Skifahren in ungewohnter Umgebung



# Freeriding Piz Corvatsch



Viel Platz in den Kabinen luden zum Pole-Dancing ein - eindrücklich wie wenig Leute bei Top Bedingungen Skifahren gingen



Abfahrt ins Val d'Arlas - perfekt!!



Ein Blick zurück, eindrucklich wie der Wind den Grat zum leuchten bringt.



Vom Val d'Arlas per Bahntrasse zur Lagalp. Auch da gab es noch ein paar schöne Abfahrten im frischen Pulverschnee.





Abfahrt über den Mortaretsch Gletscher im Morgennebel, dennoch sehr schön und eindrücklich. Diese Abfahrt ist aber eher von der gemütlicheren Sorte, da sie relativ flach ist und mit einigen Flachstücke ausgestattet ist. Danke noch unseren Deutschen Kollegen mit denen wir gemeinsam die neue Spur gelegt haben.



Glücklich und zufrieden; Herzlichen Dank an die charmante Begleitung, Razy und Leny - beide glücklich die Gletscherabfahrt im Morgennebel nach Morteratsch unbeschadet überstanden zu haben



Sonnenuntergang auf dem Julierpass vor dem verdienten Nachtessen - glückliche, müde und zufriedene Gesichter.

